

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 92 (1974)
Heft: 44: Zum Thema Energieversorgung; 100 Jahre Technikum Winterthur

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Baudaten

| | |
|------------------|----------------|
| Projektauftrag | November 1968 |
| Krediterteilung | April 1970 |
| Aushubarbeiten | April 1971 |
| Bauarbeiten | September 1971 |
| Rohbauvollendung | April 1973 |
| Bauvollendung | September 1974 |

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Bauvolumen (SIA) | 65 180 m ³ |
| Schul- und Laborräume | 2 960 m ² |
| Autoabstellräume | 6 460 m ² |
| Zivilschutzräume | 1 170 m ² |
| Installations- und Nebenräume | 980 m ² |
| Verkehrs- und Aufenthaltsräume | 2 130 m ² |
| Totale Nutzfläche | 13 700 m ² |

Wettbewerbe

Projektwettbewerb Amtshaus Interlaken BE. Die Gemeinde Interlaken veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Amtshaus. *Teilnahmeberechtigt* sind Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1974 Wohn- oder Geschäftssitz in Interlaken haben. Der Beizug nicht ständiger Mitarbeiter ist nicht gestattet. *Fachpreisrichter* sind R. Hesterberg, Bern, S. Keller, Interlaken, H. Müller, Burgdorf; *Ersatzfachpreisrichter*: D. Barben, Bern. Die *Preissumme* für fünf Preise beträgt 25 000 Fr. *Aus dem Programm*: Präsidialabteilung und Gemeindeschreiberei mit Büros für Gemeindepräsidenten, Gemeindeschreiber, Sekretariat und Kanzlei, Nebenräume; Polizeiinspektorat und Gemeindepolizei mit Büros für Inspektor, Postenchef, Kanzlei, Polizisten, Arrestlokale, Nebenräume; Gemeindekasse mit Büros für Kassier, Buchung, Kanzlei, Schalter; Fürsorge und Vormundschaft mit Büros für Fürsorger, Sekretariat; Zivilstandsamt mit Büros für Zivilstandsbeamte, Leiter Zweistelle AHV, Nebenräume; Bauinspektorat, Sektionschef und Zivilschutzstelle; verschiedene Räume: drei Sitzungszimmer, Halle, Materialräume, Archivräume, Garagen, Schutzräume, Werkstätte, Autoeinstellhalle, drei Wohnungen mit separatem Zugang. Die *Wettbewerbsunterlagen* können beim Bauinspektorat Interlaken vom 4. bis 15. November gegen Hinterlegung von Fr. 50.— bezogen werden. *Termine*: Fragestellung bis zum 7. Dezember 1974, Ablieferung der Entwürfe bis zum 10. März, der Modelle bis zum 24. März 1975.

Regionales Gewerbeschulhaus Emmen LU (SBZ 1974, H. 3, S. 46). Die Ausstellung der Projekte findet vom 7. bis 12. Dezember 1974 im Verwaltungsgebäude Zentrum Gersag (8. Obergeschoss) in Emmenbrücke statt. *Öffnungszeiten*: Samstags von 15 bis 18 h, sonntags von 10 bis 12 h und von 15 bis 18 h, an den übrigen Wochentagen von 14 bis 18 h, zusätzlich am Dienstag 10. Dezember und Donnerstag 12. Dezember bis 22 h. Das Ergebnis wird später bekanntgegeben.

Prinmarschule Unterengstringen ZH. In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden sieben Projekte beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (4 000 Fr.) mit Antrag zur Weiterbearbeitung) Wilhelm Fischer und E. O. Fischer, Zürich, Mitarbeiter: E. Mannhart, P. Fleischmann, A. Gendotti, A. Salis
2. Preis (3 000 Fr.) Rudolf Mathys, Zürich; Mitarbeiter: Res Oppliger
3. Preis (2 500 Fr.) Klemm und Cerliani, Zürich
4. Preis (2 100 Fr.) Urs Hilfiker, Unterengstringen
5. Preis (2 000 Fr.) Hans v. Meyenburg, Zürich

Ausserdem erhielt jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von 3 200 Fr. *Fachpreisrichter* waren Kurt Habegger, Winterthur, Hans Litz, Benglen, Bruno Odermatt, Zürich. Die

Beteiligte

| | |
|-------------------------------|---|
| Bauherrschaft | Kanton Zürich |
| Architekt | Prof. <i>Heinrich Kunz</i> und <i>Oskar Götti</i> Architekten SIA, Zürich Winterthur Sachbearbeiter: <i>Peter Strässler</i> |
| Bauführung | <i>Thomas Vas</i> , Architekt-Techniker HTL, Winterthur |
| Gartenarchitekt | <i>Ernst Cramer</i> , Gartenarchitekt BSG SWB, Rüschlikon |
| Künstlerischer Schmuck | <i>Ulrich Elsener</i> , Winterthur |
| Bauingenieur | <i>Hans Frei</i> , Ingenieur, Winterthur |
| Elektroingenieur | <i>Rudolf Janzi</i> , Ingenieurbüro für Elektrotechnik, Zürich |
| Sanitäringenieur | <i>Karl Bösch AG</i> , Unterengstringen |
| Heizungs- und Lüftungsprojekt | <i>Gebr. Sulzer AG</i> , Winterthur |
| Akustikberatung | <i>Oswald Mühlebach</i> , Ingenieur SIA, Wiesendangen |
| Photos | <i>Kant. Hochbauamt Zürich</i> <i>Ege Industrierwerbung</i> , Luzern |

Ausstellung der Entwürfe findet vom 30. Oktober bis zum 6. November 1974 im Singsaal des Schulhauses Büel statt. *Öffnungszeiten*: werktags von 19 bis 21 h, sonntags von 10 bis 12 h.

Volksschule Ebenholz in Vaduz. (SBZ 1974 H. 23, S. 574). In diesem öffentlichen Projektwettbewerb wurden zwölf Projekte beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (6000 Fr.) Hans Walter Schädler, Triesenberg
2. Preis (5500 Fr.) Alois Eberle, Triesenberg
3. Preis (5000 Fr.) Bargetze und Nigg, Vaduz
4. Preis (3000 Fr.) Marogg und Marogg, Triesen
5. Preis (2500 Fr.) Walter Boss, Vaduz
6. Preis (2000 Fr.) Frank Marok, Schaan

Fachpreisrichter waren R. Baumgartner, Rorschach, Walter Schlegel, Trübbach, W. Walch, Vaduz. Die Ausstellung ist geschlossen.

Schulplanung Untersiggenthal AG (SBZ 1973, H. 29, S. 727). Aufgrund der Beurteilung des Ideenwettbewerbes wurden die Verfasser der beiden erstprämiierten Projekte zur Überarbeitung ihrer Entwürfe eingeladen. Die *Fachexperten* empfahlen nach Abschluss der Überarbeitung das Projekt der Architekten Frei, Zimmermann und Ziltener, Untersiggenthal, zur Ausführung zu bestimmen. *Fachexperten* waren Emil Hitz, Baden, und Cedric Guhl, Zürich. Die Ausstellung ist geschlossen.

Ankündigungen

Geotechnische Probleme bei Bauarbeiten im Wallis

Die Frühjahrstagung der Schweizerischen Gesellschaft für Boden- und Felsmechanik wird ihre Frühjahrstagung 1975 diesem Thema widmen. Die Tagung findet am 30. und 31. Mai 1975 in Brig statt.

Das Tier in der Antike

Diese überaus sehenswerte und gut gemachte Ausstellung ist noch bis zum 17. November im Archäologischen Institut (neben der Universität) in Zürich zu sehen. Tiergestaltige Gefässe, Amulette, Weihgaben, Münzen, Tierdarstellungen – besonders herrliche Pferde – auf griechischen «Vasen» – alles Belege für die mythische Bedeutung des Tieres, aber auch für das Gefühl brüderlicher Verwandtschaft, wie es erst durch das Christentum zerstört wurde, das dem Tier die Seele abspricht.

Der Katalog von Prof. *Hansjörg Bloesch* und Mitarbeitern charakterisiert die einzelnen Epochen von den Ägyptern bis zum Hellenismus, und beschreibt jeden Gegenstand – mit seinen sehr zahlreichen schönen Abbildungen bleibt er eine selbständige Monographie über die Ausstellung hinaus. P. M.